**Beschlussvorschlag:**

1. Zwischen Baumschulweg und Seerosenteich ("Heckweiher") liegt die Stelle, an der ehemals vom Gleis der Schmalspur-Eisenbahn ("Bröltalbahn" / "Rhein-Sieg Eisenbahn") ein Abzweig zum Pleistalwerk ("Zeche Plato") begann. An dieser Stelle steht eine Betonsäule, die als einer der Eckpfeiler eines Bahntelefon-Häuschens identifiziert wird, das eines der letzten verbliebenen oberirdischen Bauwerke der Anlagen ist, die einmal zur Schmalspurbahn gehörten.
2. Dieser Pfeiler soll mit einer Hinweistafel versehen werden, die Auskunft über seine ursprüngliche Funktion gibt, und einen Hinweis auf den im Gelände sichtbaren Bahndamm des Abzweiges zum Pleistalwerk enthält, damit auf diese Weise an die Verkehrs- und Industriegeschichte erinnert wird.
3. In diesem Zusammenhang soll der Denkmalpflegeplan dahingehend nachgebessert werden, dass dieser Bahndamm im kartografischen Teil des Denkmalpflegeplans als Teil der Schienenverbindung Niederpleis – Oberpleis der Schmalspur-Eisenbahn eingezeichnet und mit der entsprechenden Signatur versehen wird.
4. Ebenfalls in diesem Zusammenhang soll a) untersucht werden, ob die langgezogene Mauer, die sich auf dem nordöstlichen Teil des Geländes des Pleistalwerkes parallel zur Pleistalstraße verlaufend um die bzw. ein Stück der früheren Verladerampe handelt, an der Produkte des Pleistalwerkes auf die Waggons der Schmalspur-Eisenbahn geladen wurden und b) zutreffendenfalls auch dieses Bauwerk in den Denkmalpflegeplan aufgenommen werden.